



Reichenburg



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk Telefon 055 444 15 41 pfarramt.buttikon@bluewin.ch
Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 www.pfarrei-buttikon.ch
Pfarreisekretariat Buttikon Telefon 055 444 15 41 sekr.buttikon@bluewin.ch
Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Postadresse Pfarramt Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

Januar 2019

Neujahr

Kirchen-Opfer:
Pfarreiseelsorge



*"Ein neues Jahr! Leg Anfang
und Ende in Gottes Hände!"*

2. Dienstag

17.30!!! Neujahrs-Gottesdienst
anschliessend Pfarrei-Apéro

3. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

ERSCHEINUNG DES HERRN

«DREIKÖNIGSTAG»

Kirchen-Opfer:
Sternsingen-Missio



6. Sonntag

**10.30 Gottesdienst
mitgestaltet
durch Kinder der 5. Klassen**
Die drei Weisen kommen im
Gottesdienst auf Besuch!
Sie verteilen für jeden Haushalt
den Segen fürs Jahr 2019!
(Zum-Nach-Hause-Nehmen)
**Salz- und 3-Königswasser-
Segnung**

Stm. Erwin und Klara Ruoss-Bartholet

10. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Taufe des Herrn

Kirchen-Opfer:
Diakonie-Stelle
Ausserschwyz



13. 10.30 Wortgottesfeier

17. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**2. Sonntag
im Jahreskreis**
Kirchen-Opfer:
Chrischtehüsli



20. 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Siegfried u. Marie Romer-Helbling
Stm. Othmar Ruoss-Bamert

24. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**3. Sonntag
im Jahreskreis**

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds
Urschweiz



27. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Berta Ruoss-Bruhin
Stm. Hans Ruoss-Hegner
Stm. Karl Hinder*

31. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE für Februar 2019

**3. Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Segnungsfeier mit Kerzensignung
und Blasius-Segnung

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

November 2018

- | | |
|--|--------|
| 1. Pfarreiseelsorge | 336.70 |
| 4. katholische Gymnasien
im Bistum Chur | 138.75 |
| 11. Migratio | 157.10 |
| 18. Elisabethenwerk | 107.40 |
| 25. Theologiestudierende
des Bistums Chur | 112.75 |



5. Klassen 2018/2019



Am **Sonntag, 6. Januar 2019** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn **«DREI-KÖNIGE»**. Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Festgottesdienst mit. Sie treffen sich für die Probe schon um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** Buttikon.



**Salz- und 3-Königswasser-
Segnung**

Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natursachen.

Herzliche Einladung an alle, am **3-Königstag, 6. Januar um 10.30 Uhr** ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.

**Unser Frauenverein und
seine Aktivitäten im Januar 2019**

Dienstag, 8. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48

Dienstag, 22. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48

Freitag, 25. Januar: GV 2019

19.00 Uhr Besinnung in der Kirche

19.45 Uhr Besammlung im Bistro Buttikon

20.00 Uhr Nachtessen anschliessend GV

Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt: Claudia Winet, 055 442 27 38

KRABELGRUPPE

jeweils Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr

im Magnusstübli (hinter Kirche)

Kontaktperson: Tamara Kessler, 055 444 14 69

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Liebe Seniorinnen und Senioren, Ihnen allen ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Stunden und Tagen wünscht von Herzen das Pro Senectute-Team Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag den 10. Januar

Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgebern, die uns jeweils sehr verwöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.

Donnerstag, 10. Januar, Romy's Bistro, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr, Tel. 055 444 18 94.



Ministranten – Aufnahme 2018

Am Sonntag, dem 18. November wurden im Gottesdienst dreizehn neue Ministranten aufgenommen: sechs Minis vom letzten Jahr, die noch nicht offiziell aufgenommen waren und sieben Minis von diesem Jahr. Neu sind es jetzt 19 Minis. Die Sonne mit ihren Strahlen wurde als Symbol für die Aufnahme gewählt. Mit einem grossen Einzug der fast vollzähligen Mini-Schar und den Seelsorgern begann die Eucharistiefeier. Die Gebete, Fürbitten und die Lesung wurden von Ministranten vorgetragen. Nach dem Evangelium ging es anstelle der Predigt mit einem Sprechspiel weiter, das die neuen Ministranten vortrugen. Sie erzählten, was die Sonne mit ihren Strahlen für uns alle bedeutet, und wie jeder einzelne dazu aufgerufen ist, durch sein eigenes Leben das Licht Christi in der Welt weiterstrahlen zu lassen. Dann hefteten die Minis die Sonnenstrahlen, auf denen ihre Namen standen, um die Sonne. Nach dem Sprechspiel bedankten sich Pfarrer Zelger und Diakon Lurk bei den neuen Minis, dass sie sich für den Dienst zur Verfügung stellen. Danach erhielt jeder Neue für das Ministrieren das Umhängekreuz und den internationalen Ministrantenausweis. Er bietet die Möglichkeit, in allen Pfarreien auf der ganzen Welt, ministrieren können. Als Meditation nach der Kommunion erzählten zwei ältere Minis, dass Christus unsere Hände zum Arbeiten braucht und unsere Füsse, um die Menschen auf seinen Weg zu führen. Unsere Lippen erzählen den Menschen von Gott. Er braucht unsere Hilfe, um Menschen auf seine Seite zu bringen. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Apéro eingeladen.



Die sechs letztjährigen neuen MinistrantInnen...



... und die sieben
diesjährigen
neuen MinistrantInnen



Die ganze
Ministrantenschar
(zwei fehlen auf dem
Bild) mit Diakon Lurk
und Pfarrer Zelger



Motto der
Aufnahmefeier:
Christus durch unser
Leben weiterstrahlen...

Ein herzlicher Willkommgruss an die Pfarrei St. Laurentius in Reichenburg

Mit dieser Januar-Ausgabe stösst neu zum Pfarreiblatt als viertes Mitglied St. Laurentius, Reichenburg hinzu. An dieser Stelle sende ich von St. Josef, Buttikon aus einen herzlichen Willkommensgruss nach Reichenburg.



Die Zahl vier erinnert mich, gerade im Kontext von Neujahr, an den bekannten Glücksbringer «Vierblättriges Kleeblatt». Im Lexikon

steht dazu folgendes: «Da vierblättrige Blätter des Klees in der Natur nur sehr selten sind (Mutationen), braucht es einiges an Glück, um ein solches Kleeblatt zu finden (Chance: 1:10'000). Hierbei ist es angeblich wichtig, dass das Kleeblatt zufällig gefunden wurde und nicht gezüchtet ist. (Gezüchtete Kleeblätter dagegen sollen wiederum das Pech anziehen.) Auf Reisen mitgeführt, schützt das Kleeblatt den Träger vor Unglück, näht man es in die Kleidung ein, soll es vor dem Bösen schützen. Die Legende dazu lautet folgendermassen: Die biblische Gestalt Eva nahm ein vierblättriges Kleeblatt als Andenken aus dem Paradies mit. So heisst es, dass der Besitzer eines vierblättrigen Kleeblattes ein Stück vom Paradies besitzt. Meist gibt man sich aber mangels Finderglücks mit dem Glückssymbol als solches – auf Pappe, Papier oder Bild- oder einem entsprechend geformten Schmuckanhänger (besonders für Kinder) zufrieden. Ein echtes, natürlich gewachsenes Kleeblatt besitzen oder kennen heute die wenigsten, ausser als Züchtung vom Gärtner.» (Text aus Wikipedia)

Somit ist es für uns alle ein Glücksfall, dass wir mit dem vierten Mitglied Reichenburg auch im Pfarreiblatt deutlich machen können, dass wir in seelsorgerlichen Belangen gut zusammenarbeiten und füreinander Interesse zeigen.

Ein grosses Dankeschön sowie gute Wünsche zum Neuen Jahr 2019



Den vielen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihren freiwilligen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unser Pfarreileben attraktiv und abwechslungsreich geworden ist, möchte ich wieder ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen des Pfarreiteams, aussprechen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2019 und möchte Ihnen noch folgende Neujahrswünsche von Peter Rosegger mitgeben:

Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe
und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit,
das wär' doch schon was.
Statt so viel Hast
ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich
ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen
ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln,
das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel,
mehr Freude und Licht.
Kein quälendes Verlangen,
ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen
so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern,
da blühen sie zu spät!

Herzlichst, Diakon Joachim Lurk-Armbruster

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser Telefon 055 444 16 77
Pfarreisekretariat Telefon 055 444 11 26 st.laurentius@bluewin.ch
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr
Webseite: www.st.laurentius-pfarrei.ch
Postadresse Pfarramt Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Liebe Reichenburgerinnen und Reichenburger

Sie halten heute zum ersten Mal das neue Pfarreiblatt in der Hand. Leider hat der Verlag, der bisher unser Pfarrblatt gestaltet und vertrieben hat, Ende letzten Jahres, seinen Dienst eingestellt. Daher mussten wir uns neu orientieren und haben, wie Sie sehen, eine gute Lösung gefunden. Das neue Pfarreiblatt erscheint einmal im Monat. Vier Monate lang wird es Ihnen zur Ansicht zugestellt.

Wenn es Ihnen gefällt und Sie es weiterhin kostenlos abonnieren möchten, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen. Selbstverständlich können Sie uns auch in Zukunft dabei finanziell unterstützen.

Wir wünschen Ihnen mit dem neuen Pfarreiblatt viel Freude.

Ihr Kirchenrat und Ihr Pfarrer Martin Geisser

So können Sie es kostenlos abonnieren:
Telefon: 055 444 11 26 (Öffnungszeiten unseres Sekretariats: Werktags, 13.30 bis 16.30 Uhr)
E-Mail: st.laurentius@bluewin.ch

✂ -----

Bestellung neues Pfarreiblatt an das

Katholisches Pfarramt
Kantonsstrasse 20
8864 Reichenburg

Name:

Vorname:

Strasse:

Telefon:

Gottesdienstordnung

Januar 2019

- 1. Dienstag**
Neujahr –
Gottesmutter Maria
Kollekte:
Renovation Pfarrkirche
10.30 Hl. Eucharistiefeier



- 2. Mittwoch**
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 3. Donnerstag**
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für die verfolgten Christen in der Pfarrkirche
- 4. Freitag – Herz-Jesu-Freitag**
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Erscheinung des Herrn

Kollekte:
Inländische Mission



- 5. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Leni Kistler-Aebli und Alfred Mettler-Grebenz
- 6. Sonntag**
10.30 Hl. Eucharistiefeier
Wasser und Salzsegnung
Mitwirkung des Kirchenchores
17.00 Krippenandacht

- 8. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
16.15 Rosenkranz in der Kapelle
des Alterswohnheimes
- 9. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 10. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche
- 11. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Taufe des Herrn



- 12. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind
Stiftsmesse
für Katharina Reumer
- 13. Sonntag**
10.30 Hl. Eucharistiefeier
- 14. Montag
13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus
- 15. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
16.15 Rosenkranz in der Kapelle
des Alterswohnheimes

- 16. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 17. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche
20.00 Glaubenskurs im Pfarrhaus
- 18. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

2. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Fonds für
Aus- und Weiterbildung*

- 19. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
- 20. Sonntag**
10.30 Hl. Eucharistiefeier

- 22. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
16.15 Rosenkranz in der Kapelle
des Alterswohnheimes
- 23. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 24. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche
20.00 Glaubenskurs im Pfarrhaus
- 25. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

3. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Caritas Graubünden
und Glarus*

26. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

27. Sonntag

10.30 Hl. Eucharistiefeier

11.30 Hl. Taufe von Leandro Anderegg

28. Montag

13.30 Bibelgruppen Nachmittag
im Pfarrhaus

29. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

16.15 Rosenkranz in der Kapelle
des Alterswohnheimes

30. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

31. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

20.00 Glaubenskurs

Vorschau Februar

**Darstellung des Herrn
(Lichtmess)**

*Kollekte: Caritas
Fonds Urschweiz*



2. Samstag

16.00 Kindersegnung Blasius

17.30 Hl. Eucharistiefeier
*mit Lichterprozession
Stiftsmesse für
Stefan Burlet-Dobler*

3. Sonntag

10.30 Hl. Eucharistiefeier

**Mitteilungen
aus dem Pfarreleben**

Kirchenchor



Am Sonntag, 6. Januar um 10.30 Uhr singt unser Kirchenchor die *Messa Pastoritia*, «Lebkuchenmesse» von Karl Kempfer.

Wir freuen uns auf einen schönen Gesang.



Frauentreff Reichenburg

Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, den 23. Januar 2019 besucht der Frauentreff Reichenburg den Fraue Morge in Benken.

Das Team Benken organisiert den Vortrag zum Thema: Appenzeller Handstickerei.

Frau Verena Schiegg aus Appenzell, wird uns einiges über das Thema erzählen.

Beginn: 08.45 Uhr bis ca. 11.00 Uhr,
im Restaurant Rössli Benken.

Unkostenbeitrag Fr. 10.-,
Konsumation auf eigene Rechnung.

Weitere Infos bei Magdalena Truffer,
Tel. 055 444 11 21.

Mittwoch, 23. Januar

Winterspaziergang mit Fondueplausch

Kontakt: Vreni Mettler, Tel. 055 444 28 68

Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen



Am Sonntag, den 27. Januar um 11.30 Uhr wird **Leandro Anderegg**, Margritenstrasse 7 in Buttikon das Hl. Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen



Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen

zum 70. Geburtstag

am 1. Januar
Herrn Stanislaw Bednarz, Glänternstrasse 5b
Frau Franziska Brunner-Schütte,
Ussbergstrasse 4d

am 5. Januar
Herr Giuseppe Cristofaro-Posavec,
Lachenweg 21
Ruth Landolt-Seliner, Industriestrasse 9

am 29. Januar
Frau Martha Mettler-Fäh,
Bahnhofstrasse 15e

zum 75. Geburtstag

am 8. Januar
Herr Armin Mettler-Fäh, Bahnhofstrasse 15e

zum 85. Geburtstag

am 7. Januar
Herr Albert Deplazes-Candinas,
Bahnhofstrasse 30

am 17. Januar
Frau Hedwig Müller-Steinebrunner,
Kistlerstrasse 15

VATER UNSER

Mit Gott
kommunizieren?
Weshalb
eigentlich nicht!

Ein Glaubensseminar der besonderen Art für alle Interessierten: locker, entspannt und doch ernsthaft. Für Jung, Alt und Andersdenkende.

Das Motiv

Wem ist es nicht irgendwie vertraut – dieses althergebrachte Vater-Unser-Gebet? Doch kennen wir es wirklich? Vermögen wir in unserer heutigen «Hochgeschwindigkeits-Gesellschaft» noch die Tiefendimension dieses Herzensgesprächs zwischen Jesus und seinem Vater in seiner ganzen Tiefe zu erahnen? Wir möchten uns an diese Herausforderung wagen!

Der Weg

Ein Glaubensseminar der besonderen Art. Ausgehend von den Vater-Unser-Bitten werden Anregungen gegeben, die unseren Alltag bereichern und in neuen Dimensionen ins Reich Gottes einführen.

Das Ziel

In entspannter Atmosphäre die Kraft dieses einmaligen Gebetes neu entdecken, auf dass es unser Denken, Fühlen und Handeln immer mehr zu prägen vermag. Mit Gott kommunizieren, weshalb eigentlich nicht?

Daten und Themen

17.1. Abba – ein Du sprengt unseren Horizont
Vater unser im Himmel

24.1. Friede – nichts für Träumer
Dein Reich komme

31.1. Hunger – keine Frage der Ressourcen
Unser täglich Brot gib uns heute

5.2. Vergebung und Versöhnung
Vergib uns unsere Schuld –
sondern erlöse uns von dem Bösen

**Ab 17. Januar 2019 jeweils donnerstags,
20.00 bis 22.00 Uhr**

im Pfarrhaus Kantonsstrasse 20 Reichenburg

Veranstalter

Pfarrer Martin Geisser, Katholische Pfarrei
Reichenburg; Tel. 055 444 11 26

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser
Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77
Telefon 055 440 11 75

sekretariat@pfarrei-schueebelbach.ch
www.pfarrei-schueebelbach.ch

Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Januar 2019

1. Dienstag – **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
09.00 Pfarreigottesdienst



4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion im Altersheim
5. Samstag
19.00 Vorabendmesse



6. Sonntag – **DREIKÖNIGEN**
Opfer für die Winterhilfe
09.00 Pfarreigottesdienst
Wasserweihe und Salzsegnung
Zum Tag der Haussegnung erhalten Sie alle, die wollen, pro Haushalt, etwas Weihrauch und einen Kleber mit dem Haussegn

12. Samstag
19.00 Vorabendmesse

13. Sonntag – **TAUFE des Herrn**
Opfer für Solidaritätsfonds Mutter und Kind
09.00 Pfarreigottesdienst

18. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim
19. Samstag
19.00 Vorabendmesse

20. **2. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

26. Samstag
19.00 Vorabendmesse **entfällt!** (wegen Dörflifasnacht)

27. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Benediktiner Missionare / Uznach
09.00 Pfarreigottesdienst

31. Donnerstag
18.30 Wortgottesdienst mit der FMG/Schübelbach anschliessend GV im Restaurant Rössli

Stiftmessen im Januar 2019

5. Eugen Ruoss-Kölbli
6. Peter Leonhard Bruhin-Bruhin
20. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
27. Babeta Mächler-Ruoss

Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2018

Rückblick 2018 und Infos für das Jahr 2019 vom Kirchenratspräsident Erhard Gresch

An der Kirchgemeindeversammlung wurde die Rechnung 2017 und das Budget 2019 ohne Wortmeldung genehmigt. Die Rechnung 2017 schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 16'018.35 ab. Im Voranschlag für 2019 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'982.20 budgetiert. Der Steuerfuss bleibt gleich. Momentan kann der Aufwandüberschuss noch mit dem Eigenkapital gedeckt werden. Zu erwähnen ist, dass im Budget 2019 Fr. 2.20 Mehrkosten pro Katholik berechnet wurde, wegen dem Beitritt zur RKZ (Römisch-Katholische Zentralkonferenz). Infolge Referendum-Beschwerde wird dieser Beitrag jedoch im Moment noch nicht erhöht.

Im 2019 werden auch wieder einige abgelaufene Gräber geräumt. Die Angehörigen sind orientiert. Neu haben wir bei den Familiengräbern die Miete aufgehoben, da dieses manchmal etwas komplizierte Abrechnungen ergab. Es gibt neu auch fast keine neuen Familiengräber mehr. Vielleicht entscheidet sich eine Familie eher wieder für ein Familiengrab ohne diese Miete. Auch sind auf einem Familiengrab selbstverständlich Urnenbestattungen möglich.

Im nächsten Jahr wird die Mauer bei der Leichenhalle zwischen dem Friedhof und dem Parkplatz saniert.

Das Projekt Mitänand Füränand ist sehr gut gestartet. (Integration von Flüchtlingen). Jeweils am ersten Montag des Monats findet das Treffen bei der FCGB der Freien Christengemeinde Buttikon statt. Jedes Mal gibt es ein Motto wie zum Beispiel Musik. An diesem Abend war z. B. «Nötzli mit de Chlötzli» zu Gast. Immer am ersten Montag des Monats finden die Treffen statt. Dazu sind alle eingeladen, unverbindlich einen Besuch abzustatten. Gestartet wird jeweils um 18.00 Uhr.

Remo Weibel wird uns am 31. Juli 2020 verlassen. Im Sommer 2019 werden wir mit Hilfe vom Generalvikar einen Diakon suchen. Dies

haben wir auch so mit den anderen Pfarreien der Obermarch abgesprochen. Mindestens einmal im Jahr findet eine sogenannte BREST Sitzung statt. BREST setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der vier Obermächler Pfarreien Buttikon, Reichenburg, Schübelbach und Tuggen zusammen. Die Meinung ist, dass sich zwei Pfarrer und zwei Diakone wie bisher die Arbeit in der Obermarch teilen. Unser zukünftige Diakon wird auch für andere Pfarreien arbeiten, insbesondere für den Unterricht an der Oberstufe. In einigen Jahren ist es durchaus möglich das Buttikon, Reichenburg, Schübelbach und Tuggen einen Seelsorgeraum bilden und sich einen Pfarrer teilen.

Als neuestes Zeichen der Zusammenarbeit wird Reichenburg ab 2019 auch in unserem gemeinsamen Pfarrblatt vertreten sein.



**Der Kirchenratspräsident
der kath. Kirchgemeinde Schübelbach,
Erhard Gresch, durfte an
der Kirchgemeindeversammlung
vom 2. Dezember 2018, zwei tüchtigen
Mitarbeiterinnen zum Jubiläum gratulieren:**

**Links: Astrid Schalch (Organistin) 35 Jahre
Rechts: Margreth Kessler (Sakristanin)
25 Jahre**

VIELEN HERZLICHEN DANK!

**Will das Glück nach seinem Sinn dir
was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge Dir gelingen!**
(Wilhelm Busch)



Aktivitäten der FMG Schübelbach



Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, 23. Januar 2019 von 08.45 bis 11.00 Uhr findet ein Fraue Morge im Restaurant Rössli in Benken statt mit dem Thema: Appenzeller Handstickerei, Referentin: Verena Schiegg, Appenzell

GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach

Am Donnerstag, 31. Januar 2019 findet die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Schübelbach. Anschliessend versammeln wir uns im Rest. Rössli in Schübelbach, wo nach einem feinen Nachtessen die GV abgehalten wird. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen! Wer sich gerne unserem Verein anschliessen möchte, melde sich bei Rita Koller, Tel. 055 440 51 45. Der Vorstand der FMG Schübelbach freut sich über eure Teilnahme an der GV und ein gemütliches Beisammensein.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute

Mittagstisch in Schübelbach

Auch im 2019 treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch!

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Im neuen Jahr beginnen wir mit dem Mittagstisch am **Dienstag, 8. Januar 2019** im Restaurant Adler/Schübelbach um **12.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich direkt im Restaurant Adler. Tel.-Nr. 055 440 12 10, bis spätestens Montag-Abend, 7. Januar 2019.

Auf eine grosse, gemütliche und hoffentlich hungrige Runde freut sich das

Pro Senectute Team
Schübelbach



Sozialberatung in Schübelbach Januar 2019

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr (Pfarrsaal)

10. + 17. + 24. + 31. Januar 2019

Opfer im November 2018



1.	Pfarreiliche Aufgaben	433.45
4./5.	Kirche in Not	278.10
10./11.	Kath. Gymnasien/Chur	106.60
17./18.	Elisabethenopfer	120.10
24./25.	Theologiestud. Bistum/Chur	157.95

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!



uns schickt der Himmel...

Im Gottesdienst vom Sonntag, 18. November, durften wir vier neue Mini's in die Ministrantenschar aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass sie bereit sind zu dieser wichtigen Aufgabe und wünschen ihnen viel Freude daran.

Lea Arnold, Seraina Bruhin, Larissa Hofstetter, Karin Diethelm



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 9.00–11.00 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Ein Neues Jahr

Ein Neues Jahr fängt an; dazu wünschen sich viele einen guten Rutsch. Aber was soll an einem Rutsch gut sein? Mit «rutschen», wegen nassen Blättern, Glatteis oder zu viel Alkohol, hat das nichts zu tun: Diese Redensart stammt vom hebräischen Ausdruck für das Neujahrsfest «Rosch ha-Schana» der Juden und das auf Deutsch «Kopf oder Anfang des Jahres» bedeutet. Mit dem Wunsch nach einem «guten Rutsch» hoffen wir also auf ein gutes Schicksal im neuen Jahr.

In der Kirche haben wir schon am 1. Adventssonntag das neue Kirchenjahr angefangen. Dieses will uns wieder neu das Jahr des Heiles in Erinnerung rufen, wenn wir in den Festen und Hochfesten Gottes Wirken für die Menschen bedenken und so unsere Herzen immer wieder öffnen auf Gott hin. Und ganz vielfältig sind diese Feste, jedes weist auf besondere Begebenheiten hin im Leben Jesu, aus denen wir etwas für unser eigenes Leben vertiefen können.

Mit diesem Januar-Pfarreiblatt fängt auch etwas Neues an, Sie haben es schon am Titelbild an gemerkt: Neu gibt die ganze Obermarch ein einziges Pfarreiblatt heraus, von dieser Ausgabe an macht auch Reichenburg mit. Herzlich willkommen von Tuggen aus! Wir arbeiten ja schon einige Jahre teilweise zusammen, vor allem in den Aushilfen während der Sommerferien, und einmal im Monat feiere ich die Eucharistie im Alters- und Pflegeheim zur Rose. Und die Kirchenrats-Präsidenten und -Kassiere kommen einmal im Jahr mit den Seelsorgern zusammen, um Austausch zu halten über die pfarreiliche Arbeit in der Obermarch. Jetzt haben auch Sie als Leser des Pfarreiblattes die Gelegen-

heit, sich einfach über die Pfarrei Reichenburg zu informieren.

Am Anfang des Jahres möchte ich noch auf einige besondere Feiern hinweisen: Am Sonntag, den 27. Januar **erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufversprechen** und überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählen. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückdenken.

Für das Datum der **Erstkommunion** gab es dieses Jahr einige Schwierigkeiten: Buttikon ist mit dem Sonntag nach Ostern dran, dann aber fangen die Frühlingsferien in der Schule an, und ich wollte das Fest nicht mitten in diese Ferien festlegen. Jetzt feiern wir es am Ende der Schulferien, am 12. Mai, dass die Drittklässler in die Mahlgemeinschaft aufgenommen werden. Die Sechstklässler werden am Samstag nach Pfingsten, am 15. Juni um 15.00 Uhr durch Abt Emmanuel von St. Otmarsberg **gefirmt**.

Ich lade Sie alle ein, die Hochfeste in der Gemeinschaft der Pfarrei mitzufeiern, aber auch in der Sonntagsmesse regelmässig um die Stärkung für den Alltag zu bitten.

So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gottes Segen und vor allem Zufriedenheit.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung Januar 2019

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Dienstag **Neujahr**
Kirchenopfer: Friedensdorf Broc

1. Montag **Neujahrstag**
00.01 – 00.14 unsere Kirchenglocken läuten das neue Jahr 2019 ein.

10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro
SM Lina und Anton Oberlin-Dobler

2. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**



Dreikönig
Kirchenopfer: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen IM

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

Dreikönigsfest

6. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Segnung von Salz und Wasser.
Stellen Sie Ihre entsprechenden Gefässe vorne auf die Chorstufen.
Erstes Jahresgedächtnis für Rosa Krieg
Erstes Jahresgedächtnis für Albert Schätti
SM Emil und Ida Pfister-Bamert

9. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Fest Taufe des Herrn
Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

12. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
13. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**
16. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

2. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Dreissigster für Alfons Bruhin-Benz
SM Ida und Karl Bruhin-Vogt
20. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Dante Fattorini
SM Severin Bamert
SM Emil und Marie Janser-Bruhin

23. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

3. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Katechetische Arbeitsstelle Kt. Schwyz KAS

26. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Regina Pfister-Bravin
27. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst ohne Kommunion, mit Erneuerung des Taufgelübdes der Erstkommunikanten**

30. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Vorschau Februar 2019

4. Sonntag im Jahreskreis C
Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier mit Kerzensignung**
Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen
3. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier mit Kerzensignung**
Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen

Chinderchile um 09.00 Uhr im Pfarrei-Zentrum Gallus mit anschliessendem Blasiussegens in der Kirche



Nach dem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich ins Chilekafi im PfarreiZentrum Gallus eingeladen

Opferempfehlungen

31.12.2018/1.1.2019 Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist eine Lernwerkstatt für die praktische und kreative Suche nach Frieden. Ein wichtiger Aspekt der Friedensarbeit ist der Ansatz der Gewaltfreiheit. In der Arbeit mit Gruppen von Jugendlichen wird erfahrbar, was Gewalt ist und wie sie vermieden werden kann. Denn wer die Mechanismen, Auswirkungen, Gründe und Folgen von Gewalt verstanden hat, hat schon einen grossen Schritt in Richtung Frieden getan.

5./6.1.19 Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes.

Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Ardon VS, Aquila TI und Oberdorf SO zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend eine Renovation, damit in ihnen auch in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden können.

12./13./19./20.1.19 Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt werdende Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

26./27.1.19 Katechetische Arbeitsstelle Kt. Schwyz KAS

Die katechetische Arbeitsstelle führt Katechetik- Aus- und Weiterbildungskurse durch und bietet eine breite Palette von Material für Religionsunterricht und Gottesdienst an.

Kollekten und Spenden

Oktober

31.10. Für die Mühlenkapelle 28.—

November 2018

1.11. Für die Orgel 221.50

3./4.11. Für kath. Gymnasien im Bistum Chur 463.—

10.11. Für die Orgel Beerdigung Josy Pfyl-Vogt 213.50

10./11.11. Migratio «Sonntag der Völker» 86.—

17./18.11. Mariannahiller Missionare Ausbildung junge Menschen in Simbabwe 132.55

24./25.11. Theologiestudierende im Bistum Chur 184.50

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik

Anteil an Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen

Josy Pfyl-Vogt

19. Mai 1929 – 5. November 2018

Alfons Bruhin-Benz

25. Oktober 1936 – 5. Dezember 2018



Durch die Taufe wurden in unserer Pfarrkirche aufgenommen

Am 9. Dezember 2018

Daved Bamert, geboren am 2. Juli 2018
Sohn von Marco Schätti und Stefanie Bamert

Am 9. Dezember 2018

Levin Uehli, geboren am 7. September 2018
Sohn von Mario Uehli und Barbara Mächler



Glückwünsche

80 Jahre

Am 13. Januar *Elisabeth Steinbrüchel-Räber*

Am 27. Januar *Fulvia Cadrobbi-Averta*

90 Jahre

Am 1. Januar *Maria Pfister-Meister*

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Spezielle Termine

Wenn Sie sich für einen Besuch der Sternsinger angemeldet haben, dann notieren Sie sich bitte diese Daten:



Die Sternsinger sind in Tuggen unterwegs:

Dienstag, 8. Januar 2019 ca. 17.00 – 19.00 Uhr, südlich von Dorfbach / alter Linth

Mittwoch, 9. Januar 2019, ca. 17.00 – 19.00 Uhr, nördlich von Dorfbach / alter Linth

Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

10. Donnerstag: Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, nur mit Anmeldung anschliessend Jassen, Spielen, Plaudern

29. Dienstag: Lotto, Restaurant Hirschen

Frauen und Müttergemeinschaft www.fmgtuggen.ch



**Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.00 Uhr
Bowling, Chaltenboden, Schindellegi**

Mit Privatautos fahren wir nach Schindellegi und verbringen im **Bowling-Center** ein paar gemütliche Stunden.

Abfahrt ab Gallusplatz: 19.00 Uhr

Wechsel im Kirchenratspräsidium Tuggen

Die Kirchgemeindeversammlung wählte am 24. November Rolf Hinder zum neuen Kirchenratspräsidenten. Jürg F. Wyrsh bleibt im Stiftungsrat. Rechnung 2017 und Budget 2019 wurden einstimmig genehmigt.

Wechsel nach 12 Jahren

Nach 12 Jahren als Kirchenratspräsident, zu Beginn in schwierigen Zeiten, zog sich Dr. med. Jürg F. Wyrsh als Kirchenratspräsident zurück, bleibt als Stiftungsrat und auch als Kantonskirchenrat der Kirchgemeinde verbunden. Alt Gemeindepräsident und Ehrenbürger Rolf Hinder wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Zudem wählten die Stimmbürger Brigitte Huber-Ronner als Nachfolgerin von Renate Kälin-Züger in die RPK. Josef Bamert wurde als Kirchengutsverwalter ebenso glanzvoll wie Karin Ulrich-Hess als Kirchenratsschreiberin ehrenvoll wiedergewählt.

Ehrungen und Verabschiedungen

Geehrt wurden Xaver Bamert für seine 15 Jahre als Sakristan und Stefan Zelger für seine segensreichen und offenen 10 Jahre als Pfarrer in Tuggen. Mit grossen Dank wurden verabschiedet: Stiftungsrat Roland Keller, Renate Kälin-Züger als Mitglied der RPK, Pia Egli als Pfarreisekretärin und Jürg F. Wyrsh als Kirchenratspräsident.



Erscheinung des Herrn – Epiphanie – Dreikönigsfest

Etwas älter als das späte Weihnachtsfest ist der 6. Januar als Fest «Epiphanie», griechisch für Erscheinung, seit anfangs des 3. Jahrhunderts im Osten überliefert. Epiphanie, heidnisch verstanden als Erscheinung beziehungsweise Einzug eines gottgleichen Herrschers, wurde auf Christus, und zwar zuerst auf seine Geburt, übertragen.

In der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts kommt es zur wechselseitigen Übernahme beider Daten, des östlichen und westlichen Geburtsfestes Christi. Zum Hauptakzent des Epiphaniestes wird nun das rettende Kommen Gottes in Christus, wie es in den Ereignissen der Geburt (nunmehr hervorgehoben am 25.12), der Anbetung der Weisen, in der

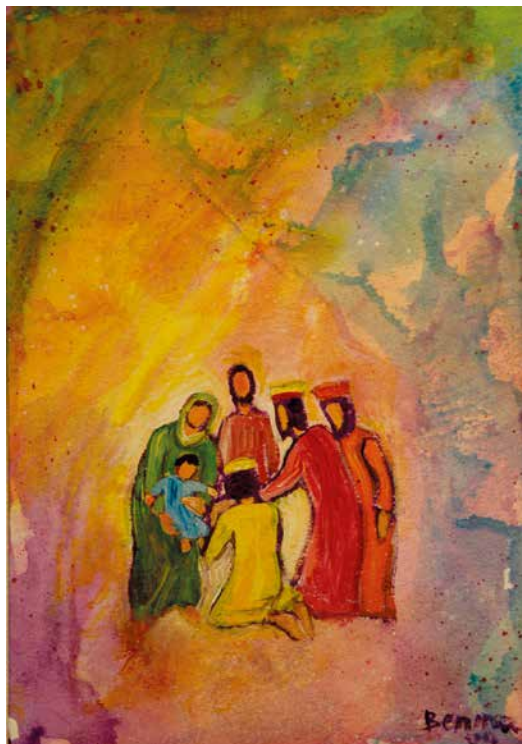
Taufe und im Kanawunder sichtbar wurde (einzig im armenischen Ritus bleibt der 6.1. bis heute das eigentliche Geburtsfest Christi).

Seit der tridentinischen Liturgiereform steht mit dem Evangelium der Anbetung der Sterndeuter (Mt 2,1–12) der Aspekt des Offenbarwerdens des Herrn als Retter der Welt im Zentrum. Die alle Völker überstrahlende Herrlichkeit des Herrn und damit seine universale Sendung wird darüber hinaus in allen Gebets- und Lesungstexten deutlich.

Dass das Fest Darstellung des Herrn landläufig als Dreikönigsfest begangen wird, verdankt sich der Überführung der angeblichen Gebeine der «Heiligen Drei Könige» von Mailand über Chur nach Köln im Jahr 1164 und deren populären Verehrung seither. Auch hatte sich der Brauch des gesegneten Epiphaniewassers als Wundermittel gegen Krankheiten und Vergiftungen seit dem 11. Jahrhundert über ganz Europa ausgebreitet und lange gehalten.

Bis heute gehalten haben sich die ebenfalls seit dem späten Mittelalter vor allem im deutschsprachigen Gebiet nachweisbaren Bräuche von Dreikönigssingen und Haussegnungen. Seit 1989 organisiert Missio das Sternsingen in der Schweiz und verbindet geschickt volkskirchliches Brauchtum mit theologischem Kerngehalt des Festkreises Erscheinung des Herrn.

kath.ch, Peter Spichtig OP, Leiter des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg.
www.liturgie.ch



Die Anbetung der Könige, Bild von Bernadette Lopez, mit Künstlernamen «Berna». Sie wurde 1962 in Barcelona geboren und ist Theologin und Malerin.

Berna hat das Evangelium von Lukas und das von Markus vollständig illustriert, Die Bilder können kostenlos heruntergeladen werden.

DIE FREUDE IST EIN KLEINES LICHT, DAS WIR ÜBERALL ZUM LEUCHTEN BRINGEN KÖNNEN.

IRMGARD ERATH



Auf der Silvesterparty geht es schon vor Mitternacht hoch her. Als die Uhr endlich zwölf schlägt, hebt der Gastgeber sein Glas und protest strahlend seinen Gästen zu: «Kinder, das neue Jahr scheint ein gutes Jahr zu werden, es hat pünktlich auf die Minute angefangen!»

Die Lehrerin in der Deutschstunde: «Ich komme nicht, du kommst nicht, er kommt nicht, sie kommt nicht. Was bedeutet das, Fritz?» «Dass überhaupt niemand kommt.»

Ueli zu seiner Mutter: «Mama, warum droht der Mann da vorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?» Belehrt die Mutter ihren Sohn: «Er droht nicht, er dirigiert.» Ueli zur Mutter: «Und warum schreit sie dann so?»

Der Lehrling wird zum Einkaufen in das Papiergeschäft geschickt. «Wie soll das Papier sein», fragt der Verkäufer, «fein oder grob?» «Am besten grob, denn der Meister will Mahnbriefe schreiben!»

Dr. Zillebaum hat es sich eben zu Hause gemütlich gemacht, als das Telefon läutet. Ein Kollege ist am Apparat und bittet ihn, doch sofort in die Weinstube «Rebstock» zu kommen, ein anderer Kollege sei auch schon da, und es fehle ihnen nun noch der dritte Mann zum Skat. Dr. Zillebaum hängt ab und sagt zu seiner Frau: «Tut mir leid, ich muss gleich weg. Dringender Fall, zwei Ärzte sind schon dort.»

Ein Fremder klingelt im Erdgeschoss: «Verzeihen Sie, wohnt hier ein Vogel?» – «Dritter Stock, links. Fink heisst er.»

«Das ist doch unerhört, am Tisch einzuschlafen. Werfen Sie den Mann doch raus!», sagt wütend der Geschäftsführer. «Ich werde mich hüten!», erwiderte der Oberkellner. «Viermal habe ich ihn schon geweckt, und jedes Mal hat er die Rechnung bezahlt.»

Herr Hübner kommt schweisstriefend zum Bahnhof gelaufen, er eilt durch die Halle und dann die Treppen rauf. Aber es sind nur noch die Schlusslichter des abfahrenden Zuges zu sehen. Da kommt der Herr Maier vorbei und fragt: «Na, haben Sie den Zug verpasst?» – «Nein, verscheucht habe ich ihn!»

Er kommt völlig erschöpft nach Hause. «Was für ein Tag», stöhnt er, «unser Computer ist ausgefallen und wir mussten selber denken!»